

NDR Kultur, 21. Juni 2006, 17.50 Uhr: Moderation

Die „Tagesbegleitung“ wird zur Eigensatire des Senders

Die Ouvertüre zur „Leichten Kavallerie“ ist angeblich „Das Signal für den Feierabend“

Viele Moderatorensprüche sind beliebig und lästig, also wirklich überflüssig

Etwa alle zwei Wochen, morgens in der Sendung „Klassisch in den Tag“ zwischen 6.03 und 8.20 Uhr ist es soweit: NDR Kultur bringt Sie nicht nur auf Trab, sondern treibt Sie zum Galopp. Ouvertüre zur Operette „Leichte Kavallerie“ heißt das Wunderwerk, sogar in verschiedenen Interpretationen.

Eine leichte populäre Kost, bei der man mitklatschen könnte.

Heute, 17.50 Uhr:

„Das Signal für den Feierabend“

verkündet der Moderator stolz, es folgt

„Die Leichte Kavallerie“...

Warum eigentlich?

Ein Blick in die Sendepraxis von NDR Kultur zeigt:

Nach den Musiklisten erklang die Ouvertüre

– 32 x seit Januar 2005,

– davon **29 x am Morgen oder am Wochenende,**

– und nur 2 x an einem Werktag-Nachmittag (1x im Jahr 2005 und dann heute).

Erklingt demnächst die „Leichte Kavallerie“ wieder am Morgen, wird sie in der Erinnerung „Das Signal für den Feierabend“ sein.

Gelungene Botschaft.

Fazit: Die „Tagesbegleitung“ des NDR stellt hier den Tagesrhythmus auf den Kopf.

Oder: Viele Moderatorensprüche sind beliebig und lästig, also wirklich überflüssig.